

# Rund um die Knolle: Premiere für Fest gelungen

Waffeln, Kuchen, Schnaps, Bambes – die Vielfalt dessen, was man aus der Kartoffel zaubern kann, zeigte sich in Reichenbach.

VON PETRA STEPS

**REICHENBACH** – Die Schwenkkartoffeln aus einer Mischung von Blauer Schwede, Rote Emma, Mayan Gold, Siglinde und Linda mit verschiedenen Dips fanden zum 1. Kartoffelfest in Reichenbach am Stand von Gündels Kulturstall reichlich Abnehmer. Überhaupt lockte die Festpremiere am Sonnabend, die in Verbindung mit dem Jubiläum 25 Jahre AWO Vogtland/Reichenbach stattfand, zahlreiche Gäste in die Innenstadt.

Die AWO lockte mit Spiel und Spaß, mit Alpakas, der Feuerwehr, Kindereisenbahn und Kranfahrt. Edel ging es im Pavillon der Horchfa-

brik zu, in der sich auch die AWO-Geschäftsstelle befindet. Hier bot Katrin Fetzter stilechte Fotos vor einem Horch-Auto oder einer historischen Kulisse. Dazu gab es jede Menge Kleidung und Accessoires, um sich richtig in Szene zu setzen. Auf der Bühne am Postplatz lief ein Nonstopp-Programm mit Musik, Tanz und anderen Darbietungen. Das Publikum wechselte am Abend, als die Familien mit kleineren Kindern nach Hause gingen und viele wieder oder erstmals in die Stadt strömten. Die Neumarker Band Anna and the Rocks sorgte für Stimmung. Mitarbeiter der AWO gestalteten das Ambiente. „Die Kinder in den Einrichtungen haben 900 Gläser verziert und mit Kerzen bestückt, die wir aufstellen“, erklärte Marion Lange von der Geschäftsführung. Für noch mehr Lichteffekte sorgte die Feuershow mit Freaks on Fire. „Freie Presse“ hatte zum Wettbewerb um die kurioseste Kartoffel aufgerufen. Riesenexemplare, Herzen und eine Entenfamilie wurden

abgegeben, jedoch nicht so viele wie erhofft. Die Preisträger werden heute gekürt. Die Meinungen der Besucher zum Angebot reichten von „immer die gleichen Anbieter“ bis „ganz schön was los“. Bedenken waren zu hören, ob das Kartoffelfest ein Vorbote zum Abschaffen des Bürgerfestes am 3. Oktober sei. Denn viele Angebote ähnelten denen des Festes zum Tag der Deutschen Einheit, und am 3. Oktober wird erstmals am Abend Eintritt für die Party im Bierzelt verlangt.

Das Thema habe viele Menschen in die Stadt gelockt, meinte Geschäftsmann Werner Reichert. „Das Kartoffelfest war phänomenal. Es kamen viel mehr als gedacht. Wir danken allen Mitstreitern und Besuchern. Nächstes Jahr am zweiten September-Wochenende gibt es eine Neuauflage“, meinte Silke Baumann vom Gewerbeverein. Die Reichenbacher haben dafür schon Vorschläge. Zum Beispiel könnte ein Kartoffelwettschalen stattfinden. Und die Marktstraße sollte gesperrt werden.



Holger Streit (rechts) erklärt Ursel und Hartmut Rohleder die verschiedenen Kartoffelsorten am Stand vom Kulturstall Gündel. Dort gab es auch Schwenkkartoffeln in einer Mischung aus mehreren Sorten.

FOTO: FRANKO MARTIN